

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 18. März 2021

## Käsekonsum in der Schweiz steigt

Der Pro-Kopf-Konsum ist in der Schweiz im vergangenen Jahr um 5.5 Prozent gestiegen. 2020 konsumierte jede Schweizerin und jeder Schweizer im Durchschnitt 23.1 Kilogramm Käse. Das Wachstum kam durch einen gesteigerten Konsum von Schweizer und ausländischem Käse in Privathaushalten zustande.

Die ortsansässige Schweizer Bevölkerung (8.79 Mio.) hat im vergangenen Jahr insgesamt 202'848 Tonnen in- und ausländischen Käse verbraucht. Das sind 13'816 Tonnen (+7.3%) mehr als im Vorjahr. Der Pro-Kopf-Konsum ist somit um 1.2 Kilogramm (5.5%) gestiegen. Die Hälfte des Mehrkonsums kann der Kategorie Frischkäse und Quark (+640 Gramm) zugeordnet werden. In diesem Teilmarkt hat der Detailhandel um ungefähr 16 Prozent zugelegt. Mit diesem grossen Wachstum konnte der Corona-bedingte Einbruch im Gastgewerbe mehr als kompensiert werden.

Produktekategorie	Verbrauch Kilogramm pro Kopf		Veränderung 2020 / 2019		
	Jahr	2019	*2020	kg	%
Frischkäse inkl. Quark		7.73	8.37	0.64	8.3
Weichkäse		1.93	2.13	0.19	10.0
Halbhartkäse		6.32	6.42	0.11	1.7
Hartkäse		3.72	3.94	0.22	5.8
Extra-Hartkäse		0.75	0.75	0.00	-0.3
Schaf-, Ziegenkäse		0.17	0.17	0.01	3.0
Total Käse		20.63	21.78	1.15	5.6
Schmelzkäse, Fertigfondue		1.25	1.30	0.05	3.7
<b>Total Käse inkl. Schmelzkäse</b>		<b>21.88</b>	<b>23.07</b>	<b>1.19</b>	<b>5.5</b>

\*provisorische Zahlen

Die aufgrund der Pandemie zeitweise geschlossenen Grenzen führten dazu, dass generell mehr Lebensmittel im inländischen Detailhandel eingekauft wurden, so auch Käse. Die Schweizer Käseproduktion ist um 4.4 Prozent und der Gesamtkonsum um 7.3 Prozent gestiegen. Die Differenz deckte der Detailhandel mit zusätzlichem Importkäse ab. Derjenige Käse, welcher vermutlich bis anhin im Ausland eingekauft wurde, fanden Schweizer Konsumenten 2020 neu auch in Schweizer Regalen. Da dieser Käse, importiert durch Einkaufstouristen, in den letzten Jahren in keiner Statistik erschien, ist der ausgewiesene Pro-Kopf-Konsum nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Im Vergleich zum Vorjahr hat bei Halbhart- und Hartkäse der Inlandanteil von Käse abgenommen. Insgesamt isst die Schweizer Bevölkerung rund einen Drittel ausländischen Käse. Auch diese Zahlen sind durch die im 2020 nicht getätigten Einkäufe im Ausland geprägt.

Käse	Inlandanteil in Prozent	Inlandanteil in Prozent	Differenz zum Vorjahr
Jahr	2019	*2020	2020/'19
Frischkäse inkl. Quark	62.3	61.7	-0.6
Weichkäse	27.9	27.1	-0.9
Halbhartkäse	78.0	76.0	-2.0
Hartkäse	82.5	80.6	-2.0
Extra-Hartkäse	21.7	21.3	-0.3
<b>Total Käse</b>	<b>66.4</b>	<b>64.9</b>	<b>-1.5</b>

\*provisorische Zahlen

Die Verbrauchszahlen werden vom Schweizer Bauernverband (SBV Agristat) anhand der Daten von TSM Treuhand GmbH, der Oberzolldirektion OZD sowie der Schweizer Milchproduzenten SMP berechnet und zusammen mit Switzerland Cheese Marketing AG publiziert. Die Zahlen sind Bestandteil der "Milchstatistik der Schweiz 2020", welche im Spätsommer 2021 erscheinen wird.

#### Auskünfte:

**Martin Rüeegg**  
Schweizer Milchproduzenten SMP

Tel. 031 359 53 17  
[martin.rueeggsegger@swissmilk.ch](mailto:martin.rueeggsegger@swissmilk.ch)

**Lena Obrist**  
SBV Agristat

Tel. 056 462 53 31  
[lena.obrist@agristat.ch](mailto:lena.obrist@agristat.ch)

**Peter Streit**  
TSM Treuhand GmbH

Tel. 058 101 80 25  
[peter.streit@tsmtreuhand.ch](mailto:peter.streit@tsmtreuhand.ch)

**Christa Wettstein**  
Switzerland Cheese Marketing

Tel. 031 385 26 22  
[media@scm-cheese.com](mailto:media@scm-cheese.com)

3'292 Zeichen (inkl. Leerzeichen)